Unwahre Tatsachen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

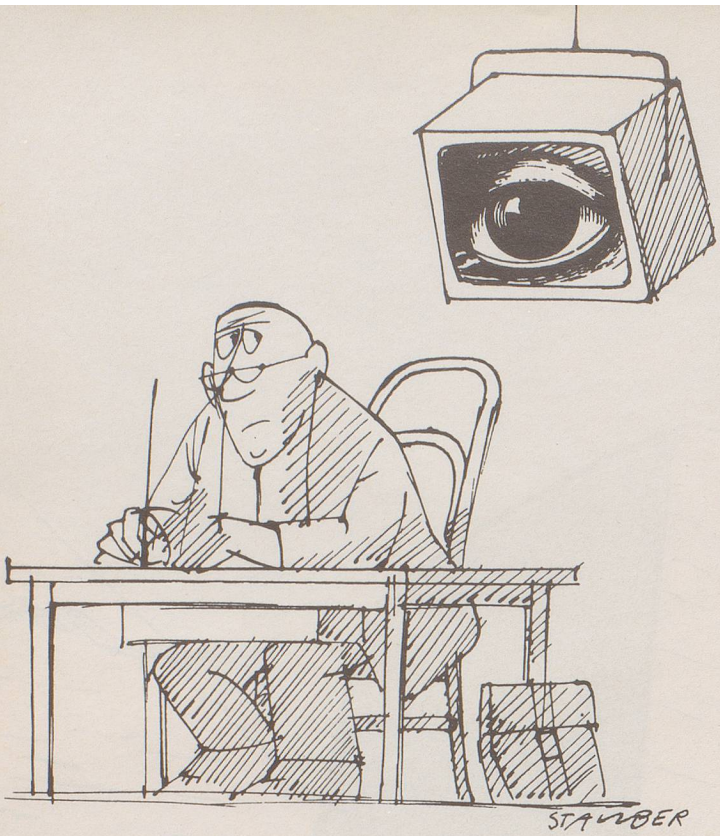
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Widersprüche

Von Beat Läufer

Ich werde eben mit grösserer Selbstverständlichkeit gelebt haben, denke ich, als ich das Leben noch suchte. Statt zufrieden zu sein, dass ich es gerade deshalb immer wieder finde, weil es mir nicht mehr selbstverständlich ist.

○

Seine hauptsächliche Zeit war seine Freizeit. Er empfand sie als frei, soweit er sie einschränkte durch das Erleiden von Gedanken.

○

Man soll ein Luftschloss nicht vor dem Absturz loben.

○

Ungenügend zerredeten Problemen gibt man am besten dadurch den Rest, dass man sie «ausdiskutiert».

○

Sollte sich die allgemeine Ratlosigkeit zu einem nationalen Übel auswachsen, bleibt immer noch die Möglichkeit, ein nationales Forschungsprogramm zur Erforschung der allgemeinen Ratlosigkeit in Auftrag zu geben.

○

Eine Frage von bloss akademischem Interesse. Gestellt aus Interesse an der Wahrheit. Schön, dass es dieses Interesse noch immer gibt. Weniger schön, dass es fast nur noch von akademischem Interesse ist.

○

«Egal, was gesagt wird, Hauptsache, es wird wieder einmal gesagt», meinte ein strammer Vertreter der Elite.

○

«Arroganz»: Ein von immer weniger Neidern und Frustrierten verwendetes Schimpfwort zur Diffamierung der Mitglieder unserer immer grösser werdenden Selbstverwirklichungsgemeinde.

○

Wer flucht, salbadert nicht.

○

Er simulierte den Wachtraum des Gerechten.

○

Jeder Schluck aus einer guten Flasche ist ein symbolischer Akt der Versöhnung. In der Regel auch mit Giftmischern und Panschern.

○

Noch immer gilt: Die ganze Wahrheit steckt im Wein – und zwar gilt dieser Satz sowohl für Wein mit etwas mehr als auch für Wein mit weniger Diäthylenglykol.

Unwahre Tatsachen

● Im Zusammenhang mit der Entführung des sich auf Mittelmeerkreuzfahrt befindenden Luxusdampfers «Achille Lauro» durch palästinensische Terroristen ist es der Nebi-Redaktion gelungen, einige bisher unbekannte Hintergründe aufzudekken. Wie aus nicht ganz unzuverlässiger Quelle verlautet, soll mindestens einer der vier Hijakker ein amerikanischer CIA-Agent gewesen sein. Es macht selbst für den aussenstehenden Beobachter den Anschein, als wäre die ganze Aktion von Washington aus vorbereitet und darauf angelegt gewesen, nicht nur die ägyptische Regierung in Schwierigkeiten zu bringen, sondern darüber hinaus auch die Bündnistreue des italienischen Ministerpräsidenten und des Aussenministers zu testen, wobei diese in der Frage der Auslieferung des PLF-Vertreters Abu Abbas letzten Endes kläglich scheiterten. Nachdem der Sozialist Craxi und der Christdemokrat Andreotti durch das Ausscheren des Republikaners Spadolini in die Wüste geschickt wurden, soll sich immerhin Libyens Präsident Gadhafi grosszügig anerboten haben, den beiden ein geräumiges Zelt in der Sahara bereitzustellen.

● Den Nobelpreis für Chemie erhielt dieses Jahr nicht ganz überraschend der Burgenländer Weingrosshändler Johann Nepomuk Weinzierl zugesprochen. Das Preiskomitee hob in seiner Würdigung besonders die soziale Einstellung des Preisträgers hervor, dessen Entdeckerfreude die wohl einmalige Tatsache zu verdanken sei, grosse Mengen von Trockenbeerenauslese, die sonst nur privilegierten Kreisen vorbehalten blieben, zu einigermassen erschwinglichen Preisen unters Volk gebracht zu haben.

● Über die Innerschweiz ist in den vergangenen Tagen ein verheerender Tornado hinweggefegt, der am Sustenpass zwei «Pinzgauer» mit in die Tiefe riss. Mehrere Flugzeuge sahen sich zu Notlandungen auf der Walenseestrasse veranlasst. An manchen Orten tobte eine zermürbende Materialschlacht, wofür allerdings die Mittel der Einfachen Bundessteuer eingesetzt werden. Der angerichtete Flurschaden ist beträchtlich. Doch davon abgesehen soll sich, nach Auskunft der Feldjäger, das Ausmass des Wirbelsturms in engen Grenzen halten.

Karo

FELIX BAUM

WORTWECHSEL

Schwein:
Wie Swatch für
«Schweizer Uhr»
Bezeichnung für
Schweizer Wein

«Ich lebe von der Hoffnung!» «Dann werden Sie wenigstens nicht dick!»

Reklame

Wer Abwehrkraft hat, bleibt gesund
Also Trybol für Hals und Mund

Trybol Kräuter-Mundwasser und Zahnpasta Trybol